

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großer Volkskalender des Lahrer hinkenden Boten

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1882-1942

Das Eintopfgericht als nationale und soziale Pflicht

urn:nbn:de:bsz:31-62042

Das Eintopfgericht als nationale und soziale Pflicht.

Als unsere Regierung am 13. September 1933 alle deutschen Familien und Gastwirtschaften verpflichtete, an je einem bestimmten Sonntag der Monate Oktober bis März statt des gewohnten sonntäglichen Mittagessens ein ganz einfaches Gericht auf den Tisch zu bringen, das in einem Topf oder in einer Pfanne hergestellt werden kann und nicht mehr als 50 Rpf. je Kopf kosten darf, da mag manchem Volksgenossen der Sinn dieser Forderung nicht gleich klar geworden sein. Inzwischen ist aber wohl jedem, der den Geist des neuen Reiches erfasst hat, ein Licht aufgegangen darüber, was die Regierung mit diesen „Eintopfsontagen“ bezwecken will. Zunächst soll einmal das Eintopfgericht dazu helfen, dem Winterhilfswerk, das im Rahmen der NS.-Volkswohlfahrt einen großartig organisierten, überaus segensreichen „Kampf gegen

Hunger und Kälte“ führt, neue Geldmittel verschaffen, denn der Unterschied zwischen den Kosten des Eintopfgerichts und denen des gewohnten Sonntageessens soll dem Winterhilfswerk zugeführt werden. Darüber hinaus hat aber dieser schöne neue Volksbrauch den tiefen Sinn, jedem Deutschen das Verbundensein mit allen seinen Volksgenossen, ob arm oder reich, zu einem bedeutungsvollen Erlebnis zu machen. An diesem Eintopfsontag wird sich der wirtschaftlich Bessergestellte gern das Opfer auferlegen, auf ein reicheres Mahl zu verzichten, in dem Gedanken, daß er damit der Wohlfahrt des Volkes dient und daß an diesem Tage das deutsche Volk wie eine einzige große Familie sich dieser Zusammengehörigkeit bei einem allgemeinen einfachen Mittagsmahl bewußt wird. Viele Feinschmecker werden dabei wohl auch gemerkt haben, daß das Eintopfgericht bei aller Einfachheit doch sehr lecker schmecken, und daß auch hier der Küchenzettel sehr mannigfaltig sein kann.



*Gedanken und Tatkraft
laß' fahren dahin -
Nur Kampf um das Leben
bringt wahren Gewinn.*

*Hilf im neuen Reich
durst' deine Kraft
als Mitglied der*

NS-VOLKSWOHLFAHRT

Ihr Gebiß sitzt fest



beim Essen
Sprechen
Hüften

durch Belästigen mit
Apollopulver
Packung 54 g in Apotheken
und in Drogerien
GEO DÖTZER
Pharm. Fabrik Frankfurt/M

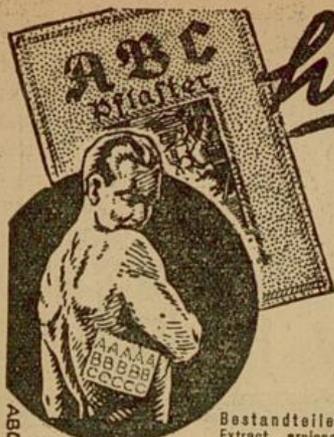
Über 650000 im Gebrauch

Haarfärbekamm



(ges. gesch. Marke „Hoffera“)
färbt graues oder rotes Haar
echt blond, braun od. schwarz.
Völlig unschädlich. Jahrelang
brauchbar. Diskr. Zusendg.
Preis pr. Stück RM 3.- (Herren),
RM 5.- (Damen), RM 6.- (Henna)

RUD. HOFFERS
Kosmetisches Laboratorium
Berlin-Karlshorst 105



ABC 34

Bestandteile:
Extract. arnicae,
bella donnae,
capsici 4,5%, Massa emplastic. 95,5%

hilft bei Hexenschuß Rheuma, Gliederreißen

Das Pflaster enthält die wirksamen Extrakte vom Wohlverleih (Arnica), der Tollkirsche (Belladonna) und vom spanischen Pfeffer (Capsicum). Arnica wirkt beruhigend, Belladonna schmerzlindernd, Capsicum wärmespendend. Sie brauchen das ABC-Pflaster nur aufzulegen und schon bald verbreitet sich seine milde Wärme. Nach einigen Stunden spüren Sie Linderung der Schmerzen. Das Pflaster soll nicht länger als erforderlich angewendet werden, damit die Haut nicht unnütz gereizt wird. ABC-Pflaster ist nur in Apotheken zu haben.

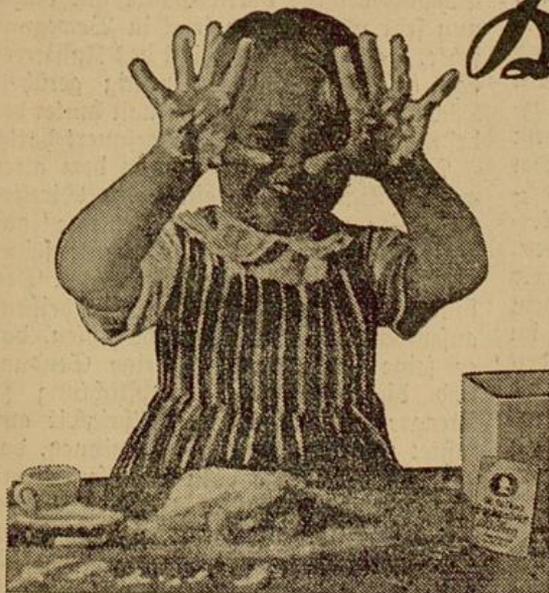
ABC - Pflaster

Erdal
Schuhcreme

ist so billig!

für die Schuhe
nur

Erdal



Kindergnüst

ist das Backen
nach den bewährten
Dr. Oetker-Rezepten!

Verlangen Sie Dr. Oetker's Rezeptbuch
„Backen macht Freude“ (Ladenpreis 20 Pfg.)

Neu! Jede Hausfrau erhält auf Wunsch
kostenlos den wichtigen Prospekt
„Die Hausbäckerei ist ein Kinderspiel!“
Anschauliche Bilder und Text erläutern
die Bereitung aller Teigarten.

Schreiben Sie bitte eine Postkarte an

Dr. August Oetker, Bielefeld

